



Medieninformation

Nr.: 036

Datum: 22.06.2026

Erstellt: sav

Lange Nacht der Technik: 3000 Gäste besuchen neues Technikum

Zur Langen Nacht der Technik öffnete die Westsächsische Hochschule Zwickau (WHZ) erstmals ihr neues Technikum am Dr.-Friedrichs-Ring.

Rund 3000 Gäste jeden Alters nutzen am 19. Juni die Gelegenheit, um das neue Technikum zu besichtigen. Mit einer Höhe von 27 Metern auf einer 37 mal 37 Meter großen Grundfläche ist es das größte Forschungs- und Lehrgebäude der WHZ und eines der höchsten Gebäude in der Zwickauer Innenstadt überhaupt. Das Gebäude war kurz vor der Veranstaltung durch den sächsischen Wissenschaftsminister Sebastian Gemkow an die Hochschule übergeben worden.

Maschinen, Experimente und Musik

Auf der Langen Nacht der Technik gab es Einblicke in die neuen Textillabore wie Spinnerei, Weberei und Textilveredelung sowie in die Maschinenhalle der Fakultät Automobil- und Maschinenbau. Auch das SchülerLab der WHZ, die Laborhalle für Kraftfahrzeugelektronik und das Institut für Produktionstechnik waren geöffnet. Besucher konnten unter anderem Fallschirme im Miniformat anfertigen, sich am Racing-Simulator ausprobieren, humanoide Roboter erleben und allerhand physikalische und chemische Experimente durchführen.

Im Außenbereich waren der mobile Zweiradprüfstand der Fakultät Kraftfahrzeugtechnik und das WHZ Racing Team zu erleben. Studierende der Angewandten Kunst Schneeberg und des Musikinstrumentenbaus gestalteten Holzobjekte und kleine Musikinstrumente. Musikalisch umrahmt wurde die Lange Nacht durch die Band „Bad Romance“ aus Ehrenfriedersdorf sowie die Mitarbeiter-Bands der Fakultät Physikalische Technik/Informatik und des Forschungszentrums ubineum. Für Liebhaber elektronischer Klänge bot der TENSOR::BYTE CLUB Live-Coding-Performances und Algoraves an. Die After-Show-Party stieg ab 22 Uhr im Studentenclub Tivoli.

Auszeichnungen

Im Rahmen der Langen Nacht der Technik wurden Raphael Wisser (Kategorie Technik), Rudolf Librenz und Lukas Möller (beide Kategorie Wirtschaft) mit dem Mentor-Preis für ihre herausragenden Abschlussarbeiten geehrt. Den Mutmacher-Preis für Unternehmensgründer haben in diesem Jahr die studentische Ausgründung Fake Sober (Gründerin Lisa Erschow) und die QLX GmbH (Ingolf Leithoff & Ronny Kubik), eine Ausgründung wissenschaftlicher Mitarbeiter der WHZ, erhalten.









